

neues Arbeitsheft bei altem Schulbuch?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Juli 2006 14:19

Ich muss mit dem alten "Deutschbuch 6" (Cornelsen) arbeiten; bei den Arbeitsheften gibt es das zum alten und zur überarbeiteten Version.

Ich möchte bei den Eltern beantragen, dass das Arbeitsheft angeschafft wird, weiß nun aber nicht, ob es sinnvoller ist, das alte oder das neue zu nehmen.

zum alten Heft: genau auf das Buch abgestimmt, aber alte Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln

zum neuen Heft: teilweise nicht ganz passend, aber aktuellerer Stand der Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln, die ich nur noch mit den ganz neuen anpassen müsste; das Heft habe ich schon 😊

Beitrag von „Raija“ vom 29. Juli 2006 16:25

Zitat

Aktenklammer schrieb am 29.07.2006 13:19:

Ich muss mit dem alten "Deutschbuch 6" (Cornelsen) arbeiten; bei den Arbeitsheften gibt es das zum alten und zur überarbeiteten Version.

Ich möchte bei den Eltern beantragen, dass das Arbeitsheft angeschafft wird, weiß nun aber nicht, ob es sinnvoller ist, das alte oder das neue zu nehmen.

zum alten Heft: genau auf das Buch abgestimmt, aber alte Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln

zum neuen Heft: teilweise nicht ganz passend, aber aktuellerer Stand der Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln, die ich nur noch mit den ganz neuen anpassen müsste; das Heft habe ich schon 😊

Ich würde das neue anschaffen lassen. Denn gerade mit dem Arbeitsheft soll den Schülern doch auch die Möglichkeit gegeben werden, auch einmal alleine üben zu können, da ein Lösungsheft dabei ist. Und dann finde ich es schon sehr wichtig, dass die neuen Regeln der Rechtschreibreform angewandt werden.

Beitrag von „MrsX“ vom 30. Juli 2006 00:45

Ich würde auch das neue nehmen. Die "Hauptarbeit" hast ja du, die passenden Aufgaben zusammenzusuchen und nicht die Eltern.

Ich würde aber bei so einem Arbeitsheft echt darauf achten, dass du fast alle Aufgaben im Laufe des Schuljahres auch bearbeitest, sonst könnten die Eltern Amok laufen, weil sie so ein teures Heft kaufen müssen, in dem nicht viel gearbeitet wird.